

Schlossgespenster unter Piratenflagge

Kletterschiff lässt viel Freiraum für Fantasie – Schiffstaufe mit Sponsoren gefeiert

EITORF. „Schneller Blauwal“ heißt das neue Kletterschiff der „Schlossgespenster“. Nicht für Katalogware, sondern für ein vor Ort gebautes Werk des Bad Honnefer Holzbildhauers Leif Erik Voss, hatte sich die Elterninitiative des Mertener Kindergartens nach einem Preisvergleich entschieden. Mit den Sponsoren, die für das 8000 Euro teure Projekt Geld locker gemacht haben, wurde die Schiffstaufe gefeiert. Beteiligten hatten sich die Kreis-sparkassen-Stiftung „Für uns Pänz“ mit 3000 Euro, die Kreis-sparkassen-Filiale Eitorf (1755 Euro), die Eitorf-Stiftung (2000 Euro), die Kölner Stiftung Merten (500 Euro) und private Spenden (500 Euro).

Voss hat den 7,20 Meter langen „Schnellen Blauwal“ aus unverwundlichen Robinienholz gezimmert. Gemäß den Wünschen und Plänen von El-



Schlossgespenster an Bord: Sandra Knümann von der Mertener Kindergarten-Elterninitiative taufte das neue Kletterschiff auf den Namen „Schneller Blauwal“. (Foto: Schmidt)

tern und Pädagogen schuf er ein tolles Piratenschiff zum Spielen und mit Freiraum für die Fantasie der Kinder auf zwei Ebenen. So kann der untere Bereich beispielsweise auch als Kaufladen genutzt werden.

Wir legen großen Wert auf die Ausbildung der Psychomotorik. Balanciersteg, Kletterseil oder Netz bieten verschiedene Schwierigkeitsgrade“, erläuterte Einrichtungsleiterin Christiane Sella, die mit ihrem Team eine ganzheitliche, an der Natur orientierte Pädagogik in vielfältiger Weise umsetzt. Die Voraussetzungen dazu sind in der alten, romantisch gelegenen Dorfschule hinter dem Mertener Schloss in idealer Weise vorhanden. Ein Naturgarten, der Schlosspark, umliegende Wiesen und Wälder sind fester Bestandteil des Kindergarten-Alltags. (sys)